

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

128. Curriculum für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg

(Version 2009)

Dieses Curriculum wurde gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002
und nach Maßgabe des Art. V § 1 Abs. 3 des Konkordates zwischen dem
Heiligen Stuhl und der Republik Österreich, BGBl. II Nr. 2/1934,
von der Curricularkommission Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Universität Salzburg in der Sitzung vom 26.05.2009 beschlossen.

Der Senat der Universität Salzburg
erlässt auf Grund des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten
und ihre Studien (UG 2002), BGBl. I Nr. 120/2002 idgF, das vorliegende
Curriculum für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik

Inhalt

§ 1 Allgemeines	2
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3 Qualifikationsprofil	2
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums	2
§ 5 Lehrveranstaltungstypen	4
§ 6 Studieninhalt und Semesterplan	5
§ 7 Bachelorarbeit	8
§ 8 Prüfungsordnung	9
§ 9 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	9
Anhang A: Übersichtstabelle	11
Anhang B: Modulbeschreibungen	14
Anhang C: Anrechnungstabelle	42

§ 1 Allgemeines

Das Bachelorstudium „Katholische Religionspädagogik“ umfasst sechs Semester. Der Gesamtumfang beträgt 180 Credits (Credits). Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

§ 3 Qualifikationsprofil

Das Bachelorstudium der katholischen Religionspädagogik ist ein philosophisch-theologisches Studium mit einem katechetisch-pädagogischen Schwerpunkt.

- (1) Als Basisqualifikationen eignen sich die Studierenden die Fähigkeit an zum sachgerechten Umgang mit vor allem philosophischer, biblischer und theologischer Literatur und wissenschaftlichen und pädagogischen Hilfsmitteln. Sie erlernen und vertiefen das wissenschaftliche Problembewusstsein, die methodischen Grundlagen für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, die Fähigkeit zum verantworteten Diskurs in kirchlich-historischer wie zeitgenössischer Perspektive sowie zum sachgerechten Umgang mit modernen Kommunikationstechnologien.
- (2) Neben der Basisqualifikation werden Fertigkeiten zur Anwendung der im Studium erworbenen philosophisch-theologischen Kenntnisse und Kompetenzen in pastoralen, katechetischen wie schulischen Tätigkeitsfeldern, vor allem in Grundschulen, vermittelt.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Die Lehrveranstaltungen/Module des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik werden gem. § 51 Abs. 2 Z 26 UG 2002 nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) bewertet. Mit der ECTS-Bewertung von Lehrveranstaltungen/Modulen wird der durchschnittliche Arbeitsaufwand für Studierende quantifiziert, wobei einem Semester 30 ECTS-Punkte und einem ECTS-Punkt 25 Echtstunden (à 60 Minuten) zugeordnet werden. Der Arbeitsaufwand setzt sich zusammen aus der Anwesenheitszeit in Lehrveranstaltungen, der Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit (z.B. Lesestoff, Referatsvorbereitung) sowie dem Aufwand für die Prüfungsvorbereitung bzw. für die Abfassung von schriftlichen Arbeiten.
- (2) Das Curriculare Organisationsprinzip des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik ist die Modularisierung in Studieneinheiten. Die Lehrveranstaltungen der Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und führen zu einer auf das Studienziel bezogenen Teilqualifikation. Das Studium umfasst im Einzelnen folgende Module:

- B01 = Einführungsmodul (12 Cr)
- B02 = Philosophiegeschichte (6 Cr)
- B03 = Metaphysik / Philosophische Gotteslehre (6 Cr)
- B04 = Philosophische Anthropologie / Ethik (6 Cr)
- B05 = Fundamentalexegese Altes Testament I – Grundlegung (5 Cr)
- B06 = Fundamentalexegese Altes Testament II (6 Cr)
- B07 = Neues Testament (11 Cr)
- B08 = Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie (7 Cr)
- B09 = Religionswissenschaft / Theologie Interkulturell (5 Cr)
- B10 = Dogmatik I (3 Cr)
- B11 = Dogmatik II (3 Cr)
- B12 = Dogmatik III (3 Cr)
- B13 = Grundkurs Moraltheologie (7 Cr)

- B14 = Einführung in die Spirituelle Theologie (3 Cr)
B15 = Grundkurs Pastoraltheologie (5 Cr)
B16 = Grundkurs Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (7 Cr)
B17 = Grundkurs Kirchengeschichte (8 Cr)
B18 = Patrologie (3 Cr)
B19 = Kirchenrecht (Cr 5)
B20 = Christliche Gesellschaftslehre (3 Cr)
B21 = Katechetik und Religionspädagogik (3 Cr)
B22a= Thematisches Modul (9 Cr) *oder:*
B22b= Griechisch (11 Cr)
B23 = Pädagogisch-psychologisches Modul (10)
B24 = Fachdidaktisches Modul (10 Cr)
B25 = Allgemeine Pädagogik (9 Cr)
B26 = Pflichtschulpraktikum (10 Cr)
B27 = Bachelormodul (9 Cr)

Als B22a und gegebenenfalls B27 ist jeweils eines der folgenden thematischen Module zu wählen:

- BT01= Theologie Interkulturell I
BT02= Schöpfung und Evolution
BT03= Philosophisch-Theologische Problemgeschichte und theologische Diskursgeschichte
BT04= Welt und Umwelt der Bibel: Archäologische und textliche Quellen
BT05= Das Problem des Bösen
BT06= Religiöse und kulturelle Schnittstellen: Judentum, Islam und christlicher Orient
BT07= Theologie Interkulturell II
BT08= Rezeption der Bibel in kirchlichen und gesellschaftlich-kulturellen Kontexten
BT09= Kulturelle und pastorale Diakonie
BT10= Religiöse und philosophische Ethik unterrichten
BT11= Benediktinische und weitere Spiritualitäten

(3) Die Studieneingangsphase enthält Lehrveranstaltungen des Einführungsmoduls B01:

- KO Theologie und Glaube (4 Cr)
PS Wissenschaftliches Arbeiten und philosophische Propädeutik (2 Cr)
PS Methoden der Bibelauslegung (2 Cr)
PS Überblick über die praktisch-theologischen Handlungsfelder (2 Cr)
VK Einführung in das systematisch-theologische Denken (2 Cr)

(4) Es wird dringend empfohlen, das Einführungsmodul der Studieneingangsphase im Laufe des ersten Studienjahres zu absolvieren.

(5) In § 6 sind die einzelnen Lehrveranstaltungen dieses Bachelorstudiums aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 Credits nicht überschreitet.

(6) Die für ein Modul erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte ist so zu erwerben, dass auf jeden Fall *alle* Lehrveranstaltungen eines Moduls (siehe B01 – B21 und B23 – B26 gemäß Übersichtstabelle im Anhang A bzw. Modulbeschreibungen im Anhang B) positiv absolviert werden.

(7) Fachübergreifende thematische Module (BT01 – BT12) dienen der Einübung der interdisziplinären Betrachtungsweise, der Vertiefung des im Rahmen der fächerorientierten Grundmodule erworbenen Basiswissens, der Vernetzung philosophischer und theologischer Kenntnisse und Kompetenzen sowie der Schwerpunktbildung. Mit Ausnahme des Moduls BT01 werden die thematischen Module BT02 – BT11 im Zweijahreszyklus angeboten. Das Lehrveranstaltungangebot der thematischen Module ist so konzipiert, dass innerhalb eines Moduls echte Wahlmöglichkeit besteht.

- (8) Griechisch wird in einem eigenen Modul des Bachelorstudiums angeboten und kann wahlweise anstatt des thematischen Moduls B22a und 2 Credits aus den fächerorientierten Grundkursen absolviert werden. Bei der Wahl des Griechisch-Moduls (B22b) sind im Modul B07 nur 9 Credits zu absolvieren.

§ 5 Lehrveranstaltungstypen

- (1) Vorlesungen (**VO**) vermitteln Überblick und Orientierung über Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Faches in Vortragsform. Beurteilungen finden auf Grund mündlicher oder schriftlicher Prüfungen über den Gesamtstoff der Lehrveranstaltung statt.
- (2) Vorlesungen mit Konversatorium (**VK**) sind prüfungsimmante Lehrveranstaltungen, in denen Studierende systematisches und methodisches Wissen erwerben und darüber hinaus hinreichend Gelegenheit erhalten, das Thema durch Fragen und eigene Stellungnahmen zu problematisieren und zu vertiefen. Die Beurteilung erfolgt auf Grund einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung unter zusätzlicher Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge.
- (3) Konversatorien (**KO**) sind prüfungsimmante Lehrveranstaltungen, in denen in Form von Diskussionen Lehrmeinungen, Forschungsansätze und Theorien erörtert werden und so zum vertieften Verständnis eines Themas beitragen.
- (4) Übungen (**UE**) dienen der wissenschaftlich fundierten Vermittlung von Fertigkeiten und/oder der Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden, wobei der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter eine wesentliche Funktion der Aufbereitung, Strukturierung und Lenkung zukommt.
- (5) Proseminare (**PS**) sind Vorstufen der Seminare. Sie vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln ausgewählte Fragestellungen durch Referate und Diskussionen. Proseminare sind prüfungsimmante Lehrveranstaltungen. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Anzahl der Teilnehmer/innen im Proseminar soll 30 nicht überschreiten.
- (6) Seminare (**SE**) dienen dem Erwerb vertiefenden Fachwissens und der wissenschaftlichen Diskussion spezieller Themenstellungen. Studierende erbringen eigene mündliche und schriftliche Beiträge. Die Abfassung einer Seminararbeit ist ein wesentliches Kriterium bei der Beurteilung. Seminare sind prüfungsimmante Lehrveranstaltungen. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Anzahl der Teilnehmer/innen im Seminar soll 25 nicht überschreiten.
- (7) Schulpraktika (**SP**) bezeichnen unter der Leitung von Betreuungslehrer/inne/n gehaltene Praktika.

§ 6 Studieninhalt und Semesterplan: Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik

(1) Tabelle

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	LV-Art	ECTS-cr.	Semester mit ECTS-credits						
					I	II	III	IV	V	VI	
<i>a) Einführung</i>											
B01 Einführungsmodul im 1. Studienjahr											
	a Theologie und Glaube	3	KO	4	2	2					
	b Wissenschaftliches Arbeiten und philosophische Propädeutik	2	PS	2	2						
	c Methoden der Bibelauslegung	2	PS	2	2						
	d Überblick über die praktisch-theologischen Handlungsfelder	2	PS	2		2					
	e Einführung in das systematisch-theologische Denken	1	VK	2		2					
Zwischensumme B01		10		12	6	6					
Summe Einführung		10		12	6	6					
<i>b) Fächerorientierte Grundkurse</i>											
B02 Philosophiegeschichte											
	a Antike / Mittelalter	2	VO	3	3						
	b Neuzeit / 20. Jahrhundert	2	VO	3		3					
Zwischensumme B02		4		6	3	3					
B03 Metaphysik / Philosophische Gotteslehre											
	a Metaphysik	2	VO	3			3				
	b Philosophische Gotteslehre	2	VO	3				3			
Zwischensumme B03		4		6			3	3			
B04 Philosophische Anthropologie / Ethik											
	a Philosophische Anthropologie I	2	VO	3	3						
	b Ethik	2	VO	3		3					
Zwischensumme B04		4		6	3	3					
B05 Fundamentalexegese Altes Testament I – Grundlegung											
	a Altes Testament: Historische Einleitung	2	VO	2	2						
	b Altes Testament: Literarische Einleitung	2	VO	3		3					
Zwischensumme B05		4		5	2	3					
B06 Fundamentalexegese Altes Testament II											
	a Pentateuch	1	VOMK	1,5	1,5						
	b Propheten	2	VOMK	3		3					
	c Deuterokanonische Literatur	1	VOMK	1,5	1,5						
Zwischensumme B06		4		6	3	3					
B07 Neues Testament											
	a Einleitung in das Neue Testament	2	VO	2	2						
	b Botschaft der Evangelien I: Synoptiker	2	VOMK	3		3					
	c Botschaft der Evangelien II: Johannes	1	VOMK	1,5		1,5					
	d Paulus und die paulinische Tradition	3	VOMK	4,5			4,5				
Zwischensumme B07		8		11	2	4,5	4,5				

Modul	Lehrveranstaltung	SStr.	LV-Art	ECTS-cr.	Semester mit ECTS-credits						
					I	II	III	IV	V	VI	
B08 Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie											
	a Grundkurs Fundamentaltheologie		1 KO	1			1				
	b Fundamentaltheologie		2 VO	3						3	
	c Grundkurs Ökumenische Theologie		2 KO	3					3		
Zwischensumme B08		5		7			1	3	3		
B09 Religionswissenschaft / Theologie Interkulturell											
	a Einführung in die Theologie Interkulturell		1 KO	1,5		1,5					
	b Grundriss Religionen: Geschichte		2 VK	2	2						
	c Einführung in die Theologie der Religionen		1 VO	1,5			1,5				
Zwischensumme B09		4		5	2	1,5	1,5				
B10 Dogmatik I											
	a Dogmatik im Zeichen der Zeit		1 VK	1			1				
	b Gotteslehre		2 VO	2			2				
Zwischensumme B10		3		3			3				
B11 Dogmatik II											
	a Christologie		2 VO	3			3				
Zwischensumme B11		2		3			3				
B12 Dogmatik III											
	a Schöpfung und Eschatologie		1 VO	1,5			1,5				
	b Ekklesiologie		1 VO	1,5			1,5				
Zwischensumme B12		2		3			3				
B13 Grundkurs Moraltheologie											
	a Fundamentalmoral I: Grundbegriffe und Normenbegründung		2 VO	3			3				
	b Spezielle Moraltheologie I: Ethik des Lebens		2 VO/PS	4					4		
Zwischensumme B13		4		7			3	4			
B14 Einführung in die Spirituelle Theologie											
	a Einführung in die Theologie der Spiritualität		2 VO/KO	3			3				
Zwischensumme B14		2		3			3				
B15 Grundkurs Pastoraltheologie											
	a Einführung in die Pastoraltheologie		2 VO	3			3				
Zwischensumme B15		2		3			3				
B16 Grundkurs Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie											
	a Einführung in die Liturgie		2 VO	2			2				
	b Taufe und Eucharistie		2 VO	3					3		
	c Kirchenjahr und Heiligenkalender oder Tagzeitenliturgie (wahlweise)		1 VO	2						2	
Zwischensumme B16		5		7			2	3	2		
B17 Grundkurs Kirchengeschichte											
	a Das Christliche Altertum		2 VO	3	3						
	b Die Kirche im europäischen Mittelalter		2 VO	2		2					
	c Katholische Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart		2 VO	3			3				
Zwischensumme B17		6		8	3	2	3				

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	LV-Art	ECTS-cr.	Semester mit ECTS-credits						
					I	II	III	IV	V	VI	
B18 Patrologie											
	a Die griechische und lateinische antike christliche Literatur	2	VO	3	3						
Zwischensumme B18		2		3	3						
B19 Kirchenrecht											
	a Grundfragen der kirchlichen Rechtskultur	2	VO	3					3		
	b Kulturelle Diakonie der Kirche aus Wort und Sakrament	1	VO	2						2	
Zwischensumme B19		3		5				3	2		
B20 Christliche Gesellschaftslehre											
	a Einführung in die Christliche Gesellschaftslehre	2	VO	3					3		
Zwischensumme B20		2		3				3			
B21 Kätheketik und Religionspädagogik											
	a Einführung in die Religionspädagogik	2	VO	3				3			
	b Aktuelle Probleme der Religionspädagogik	2	VO	2					2		
Zwischensumme B21		4		5			3	2			
Summe Fächerorientierte Grundkurse		74		105	21	20	30	23	11		
<i>c) Thematisches Modul / Griechisch</i>											
B22a Thematisches Modul II (siehe BT01) (wahlweise)		6		9					4	5	
Zwischensumme B22a		3		9				4	5		
B22b Griechisch (wahlweise)											
	a Griechischkurs I	4	UE	6					6		
	b Griechischkurs II	2	UE	3					3		
	c Griechische Lektüre neutestamentlicher Texte	1	KO	2					2		
Zwischensumme B22b		7		11*					4*	5	
Summe Thematisches Modul		3		18*					8	10	
<i>d) Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung</i>											
B23 Pädagogisch-psychologisches Modul											
	a Einführung in Pädagogisches Sehen und Denken	2	VO/UE	3	3						
	b Medienpädagogik	1	VO/UE	1						1	
	c Theorien menschlicher Entwicklung, speziell der religiösen	2	VO	3					3		
	d Theorien des Lernens	2	VO	3				3			
Zwischensumme B23		7		10	3			3	3	1	
B24 Fachdidaktisches Modul											
	a Bibeldidaktik	1	UE/PS	1						1	
	b Weltreligionen im Religionsunterricht	2	VO	2						2	
	c Ethisches Lernen	1	VO	1,5					1,5		
	d Medien/creative Methoden im Religionsunterricht	1	VO/UE	2,5					2,5		
	e Grundriss der Religionsdidaktik	2	VK	3				3			
Zwischensumme B24		7		10				3	4	3	

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	LV-Art	ECTS-cr.	Semester mit ECTS-credits					
					I	II	III	IV	V	VI
B25 (Allgemeine) Pädagogik										
	a Einführung in die Schulpädagogik	2	PS	2					2	
	b Theorien für den Unterricht	2	VO	2					2	
	c Planung von Unterricht	1	PS	1				1		
	d Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	2	VKVO	2					2	
	e Schulentwicklung	2	VO	2						2
Zwischensumme B25		9		9				1	6	2
B26 Pflichtschulpraktikum										
	a Pädagogisches Erkundungspraktikum	3	SP	4			4			
	b Übungsphase im Religionsunterricht an Pflichtschulen	3	SP	4						4
	c Fachdidaktische Begleitung des Pflichtschul-Praktikums	1	UE	2						2
Zwischensumme B26		7		10		4				6
Summe didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung		30		39	3	4		7	13	12
e) Bachelormodul										
B27 Modul Schwerpunktsetzung (siehe u.a. BT02 – BT11)		3		9					2	7
Bachelorarbeit				6						6
Summe Bachelormodul		3		15					2	13
Summe Bachelorstudium		120		180	30	30	30	30	30	30

* Bei der Wahl des Griechisch-Moduls (B22b) sind im Modul B07 nur 9 ECTS-Punkte zu absolvieren.

(2) Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist im Anhang B enthalten.

§ 7 Bachelorarbeit

- (1) Nicht vor dem 3. Jahr des Bachelorstudiums ist aus einem der im § 4 Abs. 2 angeführten Module (ausgenommen B01 und B26) im Rahmen einer prüfungsimmanenter Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit abzufassen. Die Absicht, in dieser Lehrveranstaltung die Bachelorarbeit zu schreiben, ist dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird vom/von der Studierenden in Absprache mit dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung gewählt. Die Aufgabenstellung ist so zu wählen, dass der Abschluss der Arbeit bis zum Ende der Lehrveranstaltung möglich ist.
- (3) Die Bachelorarbeit besteht in der wissenschaftlichen Ausarbeitung einer speziellen Thematik der gewählten Lehrveranstaltung und wird gemeinsam mit der Lehrveranstaltung beurteilt (Satzung der Universität Salzburg, I. Teil: Studienrecht, § 20a Abs. 2). Sie soll einen Umfang von ca. 40 Seiten (ca. 80.000 Zeichen [inkl. Leerzeichen]) aufweisen.
- (4) Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt – zusätzlich zu jenem der betreffenden Lehrveranstaltung – 6 Credits (= 150 Stunden).
- (5) Der Leiter / die Leiterin der Lehrveranstaltung beurteilt die Bachelorarbeit zusammen mit der Lehrveranstaltung in einer Note.

§ 8 Prüfungsordnung

- (1) Für die Beurteilung des Studienerfolgs, die Nichtigerklärung von Beurteilungen, die Ausstellung von Zeugnissen, die Festlegung der Prüfungstermine, die Anmeldung zu Prüfungen, die Durchführung, Wiederholung und Anerkennung von Prüfungen sowie den Rechtsschutz bei Prüfungen gelten die Bestimmungen der §§ 10-20 der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Lehrveranstaltungen werden einzeln beurteilt. Wenn alle Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgreich absolviert sind, gilt das Modul als abgeschlossen. Die Gesamtbeurteilung eines Moduls ergibt sich aus den Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen dieses Moduls. Sie errechnet sich in Relation zu den Credits der jeweiligen Lehrveranstaltungen (vgl. § 19 Abs. 3 der Satzung der Universität Salzburg).
- (3) Die Reihenfolge der Modulprüfungen kann von den Studierenden nach Maßgabe der Erfüllung der Anmeldungsvoraussetzungen für die Module (siehe die Modulbeschreibungen, Anhang B) bestimmt werden.
- (4) Für die Lehrveranstaltungsprüfungen über eine Vorlesung wird am Beginn der Vorlesung vom Leiter bzw. von der Leiterin die Prüfungsmethode bekanntgegeben.
- (5) In Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden die Beurteilungskriterien am Beginn der Lehrveranstaltung vom Leiter bzw. von der Leiterin bekanntgegeben. Die Beurteilung erfolgt hier nicht aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern aufgrund der kontinuierlichen Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei Proseminaren ist jedenfalls eine schriftliche Arbeit zu verfassen.
- (6) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in jedem Fall vom Umfang her dem ECTS-Punktausmaß der Lehrveranstaltung zu entsprechen.
- (7) Das Bachelorstudium wird abgeschlossen, wenn alle Module (B01 bis BM27) erfolgreich absolviert sind.

§ 9 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit 1. September 2009 in Kraft.
- (2) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 2009/10 beginnen.
- (3) Studierende, die das Diplomstudium Katholische Religionspädagogik vor dem 1. September 2009 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, den ersten Studienabschnitt nach den Bestimmungen des auf sie anzuwendenden Studienplans (W 2003) innerhalb von längstens fünf Semestern, d.h. bis längstens 30.04.2012, und den zweiten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens (weiteren) sieben Semestern, d.h. bis längstens 30.11.2015, abzuschließen. – Wenn in diesem Zeitraum Lehrveranstaltungen, die gem. StPI. W 2003 verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Salzburg zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag des/der Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

Wird ein Studienabschnitt des Diplomstudiums Katholische Religionspädagogik nicht fristgerecht abgeschlossen, werden die Studierenden automatisch dem vorliegenden Curriculum in der jeweils gültigen Fassung unterstellt.

- (4) Die Studierenden nach dem bisherigen Studienplan sind berechtigt, innerhalb der Zulassungsfristen jederzeit auf das Bachelor-Curriculum umsteigen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Serviceeinrichtung *Studium* zu richten.

- (5) Prüfungen, die nach dem Studienplan 2003 im Diplomstudium Katholische Religionspädagogik abgelegt wurden, werden durch das zuständige Organ gem. § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste im Anhang C anerkannt, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

ANHANG A: Übersichtstabelle

Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik

			Typ	St	Cr
a)	<i>Einführung</i>			10	12
B01	<i>Einführungsmodul im 1. Studienjahr</i>			10	12
a)	Theologie und Glaube		KO	3	4
b)	Wissenschaftliches Arbeiten und philosophische Propädeutik		PS	2	2
c)	Methoden der Bibelauslegung		PS	2	2
d)	Überblick über die praktisch-theologischen Handlungsfelder		PS	2	2
e)	Einführung in das systematisch-theologische Denken		VK	1	2
b)	<i>Fächerorientierte Grundkurse</i>			74	105
B02	<i>Philosophiegeschichte</i>			4	6
a)	Antike / Mittelalter		VO	2	3
b)	Neuzeit / 20. Jahrhundert		VO	2	3
B03	<i>Metaphysik / Philosophische Gotteslehre</i>			4	6
a)	Metaphysik		VO	2	3
b)	Philosophische Gotteslehre		VO	2	3
B04	<i>Philosophische Anthropologie / Ethik</i>			4	6
a)	Philosophische Anthropologie I		VO	2	3
b)	Ethik		VO	2	3
B05	<i>Fundamentalexegese Altes Testament I – Grundlegung</i>			4	5
a)	Altes Testament: Historische Einleitung		VO	2	2
b)	Altes Testament: Literarische Einleitung		VO	2	3
B06	<i>Fundamentalexegese Altes Testament II</i>			4	6
a)	Pentateuch		VO/VK	1	1,5
b)	Propheten		VO/VK	2	3
c)	Deuterokanonische Literatur		VO/VK	1	1,5
B07	<i>Neues Testament</i>			8	11
a)	Einleitung in das Neue Testament		VO	2	2
b)	Botschaft der Evangelien I: Synoptiker		VO/VK	2	3
c)	Botschaft der Evangelien II: Johannes		VO/VK	1	1,5
d)	Paulus und die paulinische Tradition		VO/VK	3	4,5
B08	<i>Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie</i>			5	7
a)	Grundkurs Fundamentaltheologie		KO	1	1
b)	Fundamentaltheologie		VO	2	3
c)	Grundkurs Ökumenische Theologie		KO	2	3
B09	<i>Religionswissenschaft / Theologie Interkulturell</i>			4	5
a)	Einführung in Theologie Interkulturell		KO	1	1,5
b)	Grundriss Religionen: Geschichte		VK	2	2
c)	Einführung in die Theologie der Religionen		VO	1	1,5
B10	<i>Dogmatik I</i>			3	3
a)	Dogmatik im Zeichen der Zeit		VK	1	1
b)	Gotteslehre		VO	2	2
B11	<i>Dogmatik II</i>			2	3
a)	Christologie		VO	2	3
B12	<i>Dogmatik III</i>			2	3
a)	Schöpfung und Eschatologie		VO	1	1,5
b)	Ekklesiologie		VO	1	1,5
B13	<i>Grundkurs Moraltheologie</i>			4	7
a)	Fundamentalmoral I: Grundbegriffe und Normenbegründung		VO	2	3
b)	Spezielle Moraltheologie I: Ethik des Lebens		VO/PS	2	4
B14	<i>Einführung in die Spirituelle Theologie</i>			2	3
a)	Einführung in die Theologie der Spiritualität		VO/KO	2	3
			Typ	St	Cr
B15	<i>Grundkurs Pastoraltheologie</i>			2	3
a)	Einführung in die Pastoraltheologie		VO	2	3
B16	<i>Grundkurs Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie</i>			5	7
a)	Einführung in die Liturgie		VO	2	2
b)	Taufe und Eucharistie		VO	2	3

	c	Kirchenjahr und Heiligenkalender oder Tagzeitenliturgie (wahlweise)	VO	1	2
B17		Grundkurs Kirchengeschichte		6	8
	a	Das christliche Altertum	VO	2	3
	b	Die Kirche im europäischen Mittelalter	VO	2	2
	c	Katholische Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart	VO	2	3
B18		Patrologie		2	3
	a	Die griechische und lateinische antike christliche Literatur	VO	2	3
B19		Kirchenrecht		3	5
	a	Grundfragen der kirchlichen Rechtskultur	VO	2	3
	b	Kulturelle Diakonie der Kirche aus Wort und Sakrament	VO	1	2
B20		Christliche Gesellschaftslehre		2	3
	a	Einführung in die Christliche Gesellschaftslehre	VO	2	3
B21		Katechetik und Religionspädagogik		4	5
	a	Einführung in die Religionspädagogik	VO	2	3
	b	Aktuelle Probleme der Religionspädagogik	VO	2	2
c)		<i>Thematisches Modul</i>		6	9
B22a		Thematisches Modul (siehe BT01) (wahlweise)		3	9
B22b		Griechisch (wahlweise)		7	11
	a	Griechischkurs I	UE	4	6
	b	Griechischkurs II	UE	2	3
	c	Griechische Lektüre neutestamentlicher Texte	KO	1	2
d)		<i>Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung</i>		30	39
B23		Pädagogisch-psychologisches Modul		7	10
	a	Einführung in Pädagogisches Sehen und Denken	VO/UE	2	3
	b	Medienpädagogik	VO/UE	1	1
	c	Theorien menschlicher Entwicklung, speziell der religiösen	VO	2	3
	d	Theorien des Lernens	VO	2	3
B24		Fachdidaktisches Modul		7	10
	a	Bibeldidaktik	UE/PS	1	1
	b	Weltreligionen im Religionsunterricht	VO	2	2
	c	Ethisches Lernen	VO	1	1,5
	d	Medien/creative Methoden im Religionsunterricht	VO/UE	1	2,5
	e	Grundriss der Religionsdidaktik	VK	2	3
B25		(Allgemeine) Pädagogik		9	9
	a	Einführung in die Schulpädagogik	PS	2	2
	b	Theorien für den Unterricht	VO	2	2
	c	Planung von Unterricht	PS	1	1
	d	Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	VK/VO	2	2
	e	Schulentwicklung	VO	2	2
B26		Pflichtschulpraktikum		7	10
	a	Pädagogisches Erkundungspraktikum	SP	3	4
	b	Übungsphase im Religionsunterricht an Pflichtschulen	SP	3	4
	c	Fachdidaktische Begleitung des Pflichtschul-Praktikums	UE	1	2
e)		<i>Bachelormodul</i>		6	15
B27		Modul Schwerpunktsetzung (siehe u.a. BT02 – BT11)		3	9
		Bachelorarbeit			6
		Summe Bachelorstudium		120	180

		Thematische Module	Typ	Std	Cr
BT01		Theologie Interkulturell I		3	9
	a	Vertiefung Religionen: Texte	KO/SE	1	3
	b	Grundfragen der Religionswissenschaft	VO	1	3
	c	Interreligiöse Begegnung praktisch	KO	1	3
	d	Christus im Spiegel anderer Religionen	VO	1	3
BT02		Schöpfung und Evolution		3	9
	a	Spezielle Naturphilosophie	VK/SE	1	3
	b	Philosophische Grundfragen der Evolution	VK/SE	1	3
	c	Schöpfungstheologie	VK/SE	1	3
	d	Schöpfungsberichte	VK/SE	1	3

BT03		Philosophisch-theologische Problemgeschichte und theologische Diskursgeschichte	3	9
	a	2.-9. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VOKO/SE	1 3
	b	10.-15. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VOKO/SE	1 3
	c	16.-20. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VOKO/SE	1 3
	d	Modelle der Wechselwirkung von Philosophie und Theologie	VOKO/SE	1 3
BT04		Welt und Umwelt der Bibel: Archäologische und textliche Quellen	3	9
	a	Biblische Archäologie und Realienkunde	VO/SE/UE	1 3
	b	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VO/SE/UE	1 3
	c	Papyrologie	VO/SE/UE	1 3
	d	Handschriftenkunde	VO/SE/UE	1 3
BT05		Das Problem des Bösen	3	9
	a	Das Böse: ästhetische Inszenierungen, theoretische Bearbeitungen	VOKO/SE	1 3
	b	Die Gewalt der Täter – das Leiden der Opfer. Psychogramme des Bösen	VOKO/SE	1 3
	c	Gesellschaftliche Pathologien	VOKO/SE	1 3
	d	Theologische Topographien des Bösen	VOKO/SE	1 3
BT06		Religiöse und kulturelle Schnittstellen: Judentum, Islam und christlicher Orient	3	9
	a	Formierung des Frühjudentums in der Begegnung mit der hellenistischen Welt	VK/SE	1 3
	b	Entstehung des Christentums: Von der jüdischen Sekte zur eigenen Religion	VK/SE	1 3
	c	Die Begegnung von Christentum/Judentum mit dem Islam	VK	1 3
	d	Koptisches (ägyptisches) und Äthiopisches Christentum	VK	1 3
	e	Syroaramäisches Christentum	VK/SE	1 3
	f	Armenisches Christentum	VK/SE	1 3
BT07		Theologie Interkulturell II	3	9
	a	Religionswissenschaft – Religionssoziologie – Kulturtheorie	VO/VK	1 2,5
	b	Religion – Politik – Recht – interkulturelles und interreligiöses Lernen	VK	1 2,5
	c	Christus – Religionen und Kulturen	SE/VK	1 4
	d	Kirche und Religionen. Geschichte der Begegnungen	VO	1 2,5
BT08		Rezeption der Bibel in kirchlichen und gesellschaftlich-kulturellen Kontexten	3	9
	a	Die Rezeption biblischer Texte in der Liturgie der Kirche	VON/KUE	1 3
	b	Die Rezeption biblischer Texte in Gemeindepastoral und Erwachsenenbildung	VON/KUE	1 3
	c	Die Rezeption biblischer Texte in Literatur, Kunst und Musik	VON/KUE	1 3
	d	Die Rezeption biblischer Texte in der Diskussion aktueller gesellschaftlicher Themen	VON/KUE	1 3
BT09		Kulturelle und pastorale Diakonie	3	9
	a	Kirchenmusik (wahlweise Kirchenbau)	VO/KO	1 3
	b	Erwachsenenbildung (wahlweise Jugendarbeit)	VOKO/SE	1 3
	c	Pastoraltheologische Handlungsfelder (wahlweise Caritaswissenschaft)	VOKO/SE	1 3
	d	Kirche – Gesellschaft	VO/KO	1 3
BT10		Religiöse und philosophische Ethik unterrichten	3	9
	a	Aktuelle ethische Fragen	VOKO/SE	1 3
	b	Moralische Erziehung und ethische Bildung im religiösen Kontext	VOKO/SE	1 3
	c	Ethik in den Weltreligionen	VON/KSE	1 3
	d	Fachdidaktik Ethikunterricht	VON/KSE	1 3
BT11		Benediktinische und weitere Spiritualitäten	3	9
	a	Benediktinische Spiritualität und ihre Aktualität in christlichen Lebensformen	VK/SE	1 3
	b	Geistliche Lehren der Väter und Traditionen der Mystik	VK/SE	1 3
	c	Spiritualitäten anderer Religionen	VK/SE	1 3
	d	Psychologie der Spiritualität	VK/SE	1 3

ANHANG B: Modulbeschreibungen

Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik

a) Einführung:

Modulbezeichnung	Einführung im 1. Studienjahr				
Modultyp	Einführungsmodul				
Modulcode	B01				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	12	10	112,5	137,5	250
Qualifikationsprofil	Die Studierenden sind mit den elementaren Kenntnissen der Theologie und der Methodiken vertraut. Sie erhalten einen ersten Einblick, wissenschaftlich zu arbeiten.				
Inhalt	<p>a) Theologie und Glaube: Die elementaren Inhalte und Strukturen des christlichen Glaubens werden reflektiert.</p> <p>b) Einführung nach Fächergruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten und Philosophische Propädeutik - Methoden der Bibelauslegung - Überblick über die praktisch-theologischen Handlungsfelder - Einführung in das systematisch-theologische Denken: Die Wissensformen Systematischer Theologie werden anhand exemplarischer Fragen eingeübt. 				
Lehrveranstaltungen	KO Theologie und Glaube	PS Wissenschaftliches Arbeiten und philosophische Propädeutik	PS Methoden der Bibelauslegung	PS Überblick über die praktisch-theologischen Handlungsfelder	VK Einführung in das systematisch-theologische Denken
ECTS	4	2	2	2	2
SWS	3	2	2	2	1
Kontaktstunden	55	27,5	27,5	27,5	38,75
Selbststudium	45	22,5	22,5	22,5	11,25
Gesamtstunden	100	50	50	50	50
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

b) Fächerorientierte Grundkurse:

Modulbezeichnung	Philosophiegeschichte				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B02				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	6	4	45	105	150
Qualifikationsprofil	Das Modul vermittelt die Kenntnis grundlegender Positionen der Philosophiegeschichte sowie das systematische Verständnis der Beziehungen philosophischer Denkansätze zueinander und zur Theologie. Die Studierenden lernen die Verbindungen früherer Erkenntnisse mit heutigen Fragestellungen zu sehen und Formen gegenwärtiger Weltanschauung aus ihren jeweiligen Werdensgeschichten heraus zu begreifen. So können sie unsere heutige Lebenswelt in größere kulturgechichtliche Kontexte einordnen und sich einen Überblick über eigene Le-				

	benszusammenhänge verschaffen.		
Inhalt	<p>In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird die Geschichte der europäischen Philosophie von der Antike bis in die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Relevanz philosophischer Positionen für die Theologie behandelt. Bedeutende Philosophen, sachlich und wirkungsgeschichtlich bedeutungsvolle philosophische Konzeptionen und maßgebliche Entwicklungen werden vorgestellt und kritisch reflektiert. Der Vorlesungszyklus behandelt Entwicklungslinien der Philosophie</p> <ul style="list-style-type: none"> - vom kosmologischen Schwerpunkt der Vorsokratik über die anthropologische Wende der Sophistik bis zur metaphysischen Grundlegung der Philosophie bei Platon, Aristoteles und im Neuplatonismus; - von der Patristik (Augustinus) über die Scholastik (Albert, Bonaventura, Thomas v. Aquin) bis zum Übergang in die Renaissance (Ockham, Cusanus), wobei deutlich wird, wie das christlich transformierte Erbe des Neuplatonismus und des Aristotelismus – insbesondere an den neu gegründeten Universitäten – zur Grundlage des abendländischen Denkens wurde; - vom 15. bis zum 18. Jahrhundert: Humanismus, Renaissance, die großen Systeme der konstruierenden Vernunft (Descartes, Spinoza, Leibniz), der englische Empirismus (Locke, Hume) sowie die Philosophie der Aufklärung; - von Kant und dem Deutschen Idealismus über die idealismuskritischen Ansätze des 19. Jahrhunderts (Positivismus, Materialismus) bis hin zu den einflussreichen Denkansätzen des 20. Jahrhunderts (Lebensphilosophie, Phänomenologie, Existenzphilosophie, Pragmatismus, Analytische Philosophie, Postmoderne). 		
Lehrveranstaltungen	VO Antike / Mittelalter	VO Neuzeit / 20. Jhahrhundert	
ECTS	3	3	
SWS	2	2	
Kontaktstunden	22,5	22,5	
Selbststudium	52,5	52,5	
Gesamtstunden	75	75	
Häufigkeit des Angebots	jährlich		

Modulbezeichnung	Metaphysik / Philosophische Gotteslehre				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B03				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	6	4	45	105	150
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen Kenntnis von den Entwicklungslinien und den zentralen Begriffen des metaphysischen Denkens und deren Bedeutung für die wissenschaftliche Theologie. Sie sind mit grundlegenden philosophischen Antworten im Kontext der Gottesfrage vertraut, so dass sie sich den religiösen Grundfragen des Menschen stellen können.				
Inhalt	<p>Die Grundvorlesung führt in die wichtigsten historischen Gestalten der Metaphysik (Platonismus, Aristotelismus, ...) ein, gibt einen systematischen Überblick über die spezifische metaphysische Sichtweise der Wirklichkeit (Problem der Kausalität, Transzentalien, Kategorien, ...) und diskutiert die geistesgeschichtlich wirksam gewordenen sowie aktuellen Formen der Metaphysikkritik (Hume, Kant, Heidegger, Positivismus, Postmoderne, ...).</p> <p>Die philosophische Gotteslehre untersucht, in welcher Weise mit den Mitteln der Vernunft im</p>				

	Laufe der Geschichte die Frage nach der Existenz, den Eigenschaften und Wirkungen Gottes gestellt und beantwortet wurde und wie es auch heute noch möglich ist, wissenschaftlich verantwortbar von Gott zu sprechen. In diesem Zusammenhang gilt es vor allem auch die Infragestellung aller menschlichen Sinnentwürfe durch das Leid und das Böse und deren Auswirkungen auf die philosophische Rede von Gott zu bedenken (Theodizeeproblematik).		
Lehrveranstaltungen	VO Metaphysik		VO Philosophische Gotteslehre
ECTS	3		3
SWS	2		2
Kontaktstunden	22,5		22,5
Selbststudium	52,5		52,5
Gesamtstunden	75		75
Häufigkeit des Angebots	jährlich		

Modulbezeichnung	Philosophische Anthropologie / Ethik				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B04				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	6	4	45	105	150
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen ein elementares Verständnis der spezifisch philosophischen Fragestellungen und Verfahrensweisen der modernen Anthropologie und eine kritische Übersicht über deren Erträge und ihre Relevanz für die theologische Sicht des Menschen. Sinn und Eigenart sittlicher Fragen, Urteile und Normen sind ihnen im Allgemeinen bekannt. Sie verstehen sittliche Grundbegriffe wie <i>gut</i> , <i>böse</i> , <i>Sollen</i> , <i>Dürfen</i> , <i>Verantwortung</i> , <i>Gewissen</i> , <i>Gerechtigkeit</i> und können die wichtigsten Ansätze, Methoden und Anwendungsfelder philosophischer Ethik unterscheiden.				
Inhalt	<p>Die Frage „Was ist der Mensch?“ bildet einen letzten Bezugspunkt der philosophischen Bemühung um Erkenntnis von Sein, Leben, Rationalität, Geschichte, Sprache, Sozialformen, Leib und Gefühl. Die beiden Anthropologie-Vorlesungen (VK) nehmen den Menschen als personales, leibseelisches Wesen in den Blick, das sein prinzipiell auf Transzendenz hin offenes Leben in geschichtlich bedingten gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Formen führt. Dabei wird die einzigartige Stellung des Menschen in der unserem Wissen unmittelbar zugänglichen Wirklichkeit deutlich – aber auch die Unabschließbarkeit der anthropologischen Frage, die anregt, im Licht der christlichen Offenbarung weiterzudenken.</p> <p>Ethik befasst sich mit dem menschlichen Handeln, insofern es unter der Differenz von Gut und Böse steht. Sie bietet eine Orientierung, die es erleichtert, Entscheidungen verantwortlich zu treffen. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach der Begründbarkeit sittlicher Normen und den Bedingungen ihrer Anwendung in den verschiedenen Praxisfeldern. Die Ethik-Vorlesung (VK) klärt grundlegende Fragestellungen, Methoden und Argumentationsweisen der ethischen Betrachtung, bestimmt ihr Verhältnis zu anderen normativen Disziplinen und führt historisch und systematisch in die Grundtypen der Ethik ein.</p>				
Lehrveranstaltungen	VO Philosophische Anthropologie I			VO Ethik	
ECTS	3			3	
SWS	2			2	
Kontaktstunden	22,5			22,5	

Selbststudium	52,5	52,5
Gesamtstunden	75	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich	

Modulbezeichnung	Fundamentalexegese Altes Testament I - Grundlegung				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B05				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	5	4	45	80	125
Qualifikationsprofil	<p>Kenntnis des historischen, soziokulturellen, politischen und religiösen Umfeldes Israels sowie der Entwicklung Israels in diesem Kontext;</p> <p>Kenntnis der Entstehung, des Aufbaus, Inhalts und der theologischen Relevanz der alttestamentlichen Bücher;</p>				
Inhalt	<p>Im Rahmen der Vorlesung werden die wichtigsten Daten der Ägypter, der Völker im Zweistromland, der Griechen und soweit nötig der Römer in Bezug auf die Entwicklung Israels behandelt. In diesen Kontext werden die biblischen Gestalten eingeordnet.</p> <p>Behandelt werden die Entstehung des Aufbaus, Inhalts und der theologischen Relevanz der alttestamentlichen Bücher.</p>				
Lehrveranstaltungen	VO Altes Testament: Historische Einleitung			VO Altes Testament: Literarische Einleitung	
ECTS	2			3	
SWS	2			2	
Kontaktstunden	22,5			22,5	
Selbststudium	27,5			52,5	
Gesamtstunden	50			75	
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Fundamentalexegese Altes Testament II				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B06				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	6	4	45	105	150
Qualifikationsprofil	Fähigkeit zum Umgang mit Texten aus dem Pentateuch, der Prophetenliteratur / Gesetzestexte und ausgewählter Bücher aus den Deuterokanonen / aus dem „Deuteronomistischen Geschichtswerk“.				
Inhalt	<p>Behandlung der Pentateuchforschung; Analyse einiger konkreter Beispiele.</p> <p>Bearbeitung grundlegender Elemente des Prophetenverständnisses wie Bezeichnungen, Beru-</p>				

	<p>fungstypen, verschiedene Arten des Prophetentums, Rolle des Wortes in der Prophetie, ethisch-soziale Verkündigungselemente; Lektüre buchspezifischer Texte; Prophetentum außerhalb Israels / Kenntnisse der Grundlagen Altorientalischen und Alttestamentlichen Rechts, Behandlung von Spezialfragen wie z.B. Zins oder Erntevorschriften, verschiedene Versionen des Dekalogs.</p> <p>Darlegung der Problematik der „deuterokanonischen/apokryphen“ Schriften inkl. Kanonfrage; Behandlung eines Buches dieses Kanonteiles und Darstellung der zentralen Themen „Verfolgung – Martyrium – Auferstehung“ / Behandlung der Diskussion um das „Deuteronomistische Geschichtswerk“, Textbeispiele vor allem zu David und Salomo.</p>			
Lehrveranstaltungen	VO/VK Fundamentalexegese Altes Testament II: Pentateuch	VO/VK Fundamentalexegese Altes Testament II: Propheten	VO/VK Fundamentalexegese Altes Testament II: Deuterokanonische Literatur	
ECTS	1,5	3	1,5	
SWS	1	2	1	
Kontaktstunden	11,25	22,5	11,25	
Selbststudium	26,25	52,5	26,25	
Gesamtstunden	37,5	75	37,5	
Voraussetzungen	Paralleler Besuch von Fundamentalexegese AT I / Geschichte (für Erstsemestrige)			
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Neues Testament				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B07				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	11	8	90	185	275
Qualifikationsprofil	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Bestand und Aufbau des Neuen Testaments und werden befähigt, die Einzelschriften sachgerecht nach chronologischen, topografischen und theologiegeschichtlichen Aspekten einzuordnen. Sie lernen die literarischen und theologischen Spezifika der Gattung „Evangelium“ kennen und gewinnen Einsicht in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der vierfachen Darstellung des Lebens, Wirkens und Leidens Jesu in den Evangelien. Sie erwerben ein Grundwissen über das theologische Denken des Paulus anhand seiner Briefe sowie über das Fortschreiben paulinischer Theologie unter sich wandelnden Voraussetzungen in nachpaulinischer Zeit bis zum Ende des 1. Jahrhunderts.				
Inhalt	<p>Die Einleitungsvorlesung behandelt die klassischen Einleitungsfragen nach den Verfassern und Adressaten der neutestamentlichen Schriften, nach dem Ort und der Zeit ihrer Entstehung sowie nach ihren zentralen Themen.</p> <p>Die Vorlesungen „Die Botschaft der Evangelien I und II“ führen in die narrative, literarische und theologische Konzeption der vier neutestamentlichen Evangelienchriften ein.</p> <p>Die Vorlesung „Paulus und die paulinische Tradition“ vermittelt einen Überblick über die theologische Argumentation des Paulus im Diskurs mit seinen Gemeinden und über die neuen Akzente, mit denen die paulinische Theologie angesichts neu auftretender Fragen und Probleme nach dem Tod des Apostels verstehen und durch die sie aktuell gehalten wird.</p>				
Lehrveranstaltungen	VO Einleitung in das Neue Testament	VO/VK Botschaft der Evangelien I: Synoptiker	VO/VK Die Botschaft der Evangelien II: Johannes	VO/VK Paulus und die paulinische Tradition	
ECTS	2	3	1,5	4,5	

SWS	2	2	1	3
Kontaktstunden	22,5	22,5	11,25	33,75
Selbststudium	27,5	52,5	26,25	78,75
Gesamtstunden	50	75	37,5	112,5
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B08				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	7	5	56,25	118,75	175
Qualifikationsprofil	Die Studierenden lernen das Verhältnis von Glauben und Wissen sowie Vernunft und Offenbarung unter den Bedingungen einer spätmodernen Wissensgesellschaft und in der Theologiegeschichte bestimmen. Die Geschichte und Ziele der Ökumenischen Bewegung und ihre Bedeutung für den Ort des Glaubens heute können sie beschreiben. Das Modul bearbeitet das Problem der getrennten Kirche(n) und stellt sich im praktischen Interesse an einer gelebten Einheit aller Christen der Geschichte der Kirchenspaltungen und der theologischen Bekenntnisdifferenzen. Die Studierenden verfügen über die Inhalte des Glaubensbekenntnisses unter den Wissensbedingungen und der kirchlichen Pluralität von heute.				
Inhalt	Die Differenz und die Verwiesenheit von Glauben und Vernunft sowie Offenbarung und Wissen; die Unterschiede und die Wechselwirkungen der verschiedenen christlichen Kirchen miteinander.				
Lehrveranstaltungen	KO Grundkurs Fundamentaltheologie	VO Fundamentaltheologie	KO Grundkurs Ökumenische Theologie		
ECTS	1	3	3		
SWS	1	2	2		
Kontaktstunden	11,25	22,5	22,5		
Selbststudium	13,75	52,5	52,5		
Gesamtstunden	25	75	75		
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Religionswissenschaft / Theologie Interkulturell				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B09				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	5	4	45	80	125
Qualifikationsprofil	Es werden Grundkenntnisse über die heute globalisiert präsenten Religionsgemeinschaften und über die kulturelle Pluralität heutiger Zivilisationen erworben. Die Studierenden werden in das prekäre Verhältnis von Theologie und Religionswissenschaft eingeführt und können seine				

	Bedeutung beschreiben. Sie lernen es, über elementare Unterschiede der religiösen Glaubensrichtungen in einem dialogischen Konzept des Glaubens zu verfügen.			
Inhalt	Die Problemgeschichte von Missionswissenschaft, inkulturiert der Glaubensdarstellung, Theologie der Religionen; Geschichte und Standpunkte gegenwärtiger Religionen; kirchliche Positionierung und theologische Verarbeitung des <i>religious turn</i>			
Lehrveranstaltungen	KO Einführung in die Theologie Interkulturell	VK Grundriss Religionen: Geschichte	VO Einführung in die Theologie der Religionen	
ECTS	1,5	2	1,5	
SWS	1	2	1	
Kontaktstunden	11,25	22,5	11,25	
Selbststudium	26,25	27,5	26,25	
Gesamtstunden	37,5	50	37,5	
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Dogmatik I				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B10				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	3	33,75	41,25	75
Qualifikationsprofil	Es wird in die Dogmatik als Wissensform der loci theologici eingeführt. In der Trinitätslehre lernen sie sowohl die unverzichtbare Nähe als auch die unvermeidliche Distanz des christlichen Gottesbegriffs zu philosophischen und religiösen Gotteskonzepten kennen und einschätzen. Das befähigt sie, die Autorität des Ortes, den der dreieine Gott in der Geschichte einnimmt, im Kontext religiöser, gesellschaftlicher und politischer Macht einzubringen.				
Inhalt	Autorität von Dogmen, Entwicklung des Dogmenbegriffs, Theologie der loci theologici, dogmatischer Fortschritt am Beispiel des Zweiten Vaticanum; biblische und patristische Entwicklung der Trinitätstheologie und die Bestimmung der Trinitätslehre als des zentralen Dogmas des christlichen Glaubens.				
Lehrveranstaltungen	VK Dogmatik im Zeichen der Zeit			VO Gotteslehre	
ECTS	1			2	
SWS	1			2	
Kontaktstunden	11,25			22,5	
Selbststudium	13,75			27,5	
Gesamtstunden	25			50	
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Dogmatik II				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B11				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	Die Studierenden lernen die außerordentliche intellektuelle Leistung der antiken Christologien erfassen und ihre innere Verbindung mit den neutestamentlichen Christologien verstehen. Sie erwerben die Fähigkeit, kompetent die Standpunkte der alten Konzilien zu Christus mit dem Wissen um den Jesus der Geschichte zu verbinden. Sie können die Herausforderungen von heutigen Menschheitsproblemen mit den humanen Perspektiven der christologischen Tradition begegnen.				
Inhalt	Die neutestamentlichen Hoheitstitel und Christologien, die christologischen Häresien in der Alten Kirche, die Dogmenentwicklung bis zum dritten Konzil von Konstantinopel, die Entdeckung des historischen Jesus und die anthropologische Wende der Christologie in der Moderne, die Neubestimmung Christi als des neuen Menschen auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil.				
Lehrveranstaltungen	VO Christologie				
ECTS	3				
SWS	2				
Kontaktstunden	22,5				
Selbststudium	52,5				
Gesamtstunden	75				
Häufigkeit des Angebots	jährlich				
Modulbezeichnung	Dogmatik III				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B12				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	Die Studierenden lernen die Renaissance der Eschatologie in der späten Moderne nachvollziehen und die innere Verbindung von Ekklesiologie und Neuzeit verstehen. Sie können die Bedeutung des Zweiten Vaticanum erfassen und dessen Polarität von Soziologie und Theologie einschätzen. Sie verstehen die Wechselwirkung von religiöser Kosmologie und naturwissenschaftlicher Analyse des Universums.				
Inhalt	Biblischer Schöpfungsbericht, Creatio ex nihilo, Engel, Relativitätstheorie und Mythenkritik, die primären Themen der letzten Dinge Himmel und Hölle, Fegefeuer und Gericht; Unfehlbarkeit des Papstes und Erstes Vaticanum; die Volk Gottes-Lehre des Zweiten Vaticanums in der Differenz zur societas perfecta-Lehre des Barock, die personalen und communiale Ekklesiologien des 20. Jahrhunderts				
Lehrveranstaltungen	VO Schöpfung und Eschatologie			VO Ekklesiologie	

ECTS	1,5	1,5
SWS	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25
Selbststudium	26,25	26,25
Gesamtstunden	37,5	37,5
Häufigkeit des Angebots	jährlich	

Modulbezeichnung	Grundkurs Moraltheologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B13				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	7	4	56,25	118,75	175
Qualifikationsprofil	<p>Die Studierenden gewinnen eine Übersicht zu wesentlichen Grundbegriffen und Erkenntnisquellen der Moraltheologie. Damit erwerben sie die Voraussetzung für eine kritische Reflexion moralischer Erfahrungen und Urteile sowie zu einem differenzierten Verständnis der in der Moraltheologie relevanten Modelle moralischer Urteilsbildung.</p> <p>Anhand konkreter Problemstellungen im Zusammenhang von Themen einer Ethik des Lebens werden moraltheologisches Reflexionsvermögen und die Befähigung zu einem angemessenen Einsatz des philosophischen und theologischen Instrumentariums der Moraltheologie weiterentwickelt.</p> <p>Damit sollten sich die Studierenden die Befähigung aneignen, konkrete moralische Urteile der christlichen Tradition nicht nur sachlich richtig wiederzugeben, sondern auf einer kritischen Ebene auch angemessen zu verstehen, ihre Genese und Begründung zu erläutern und auch in einem säkularen Umfeld zu kommunizieren.</p>				
Inhalt	Der Grundkurs Moraltheologie bietet eine Einführung in die Grundlagen theologisch-ethischer Argumentation. Die Vorlesung Fundamentalmoral vermittelt das notwendige Grundwissen und zentrale Methodenfragen. Diese werden dann anhand exemplarischer Themen der Speziellen Moraltheologie, insbesondere im Zusammenhang einer Ethik des Lebens vertieft.				
Lehrveranstaltungen	VO Fundamentalmoral I: Grundbegriffe und Normenbegründung		VO/PS Spezielle Moraltheologie I: Ethik des Lebens		
ECTS	3		4		
SWS	2		2		
Kontaktstunden	22,5		22,5		
Selbststudium	52,5		77,5		
Gesamtstunden	75		100		
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Einführung in die Spirituelle Theologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B14				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen einen Überblick und ein Grundverständnis der Vielfalt und spezifischen Eigenart christlicher Glaubenserfahrung und Lebensgestaltung. Sie kennen Kriterien für eine kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Formen von Spiritualität in Tradition und Gegenwart sowie innerhalb und außerhalb der Kirchen. Sie sind in der Lage die kirchliche Praxis und das eigene Leben mit den Traditionen christlicher Spiritualität in Beziehung zu setzen.				
Inhalt	In diesem Modul werden aus moraltheologischer Perspektive Grundformen und Grundvollzüge christlicher Spiritualität reflektiert. Dimensionen und unterschiedliche Formen einer von der Glaubenserfahrung geprägten Lebensgestaltung werden anknüpfend an die Quellen der Spiritualitätsgeschichte dargestellt (Askese, Mystik, Gebet, Berufung, Unterscheidung der Geister, Theologische Tugenden).				
Lehrveranstaltungen	VO/KO Einführung in die Theologie der Spiritualität				
ECTS	3				
SWS	2				
Kontaktstunden	22,5				
Selbststudium	52,5				
Gesamtstunden	75				
Häufigkeit des Angebots	jährlich				
Modulbezeichnung	Grundkurs Pastoraltheologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B15				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	Studierende erwerben Wissen über pastorale Handlungsfelder und sind fähig über diesbezügliche Inhalte zu reflektieren. Über fachspezifisch pastoraltheologische Kenntnisse hinaus tragen die Lehrveranstaltungen auch zur Entwicklung von Selbstkompetenzen bei.				
Inhalt	Schwerpunktmäßig wird die VO die gegenwärtigen Ansätze der Pastoraltheologie sowie die wichtigsten Methoden behandeln; auch ein Abriss der Geschichte der Pastoraltheologie wird geliefert. Dazu Elemente zur Reflexion der persönlichen und beruflichen Identität im Kontext der seelsorglichen Begegnung im Praxisfeld. Dabei u.a. der Versuch, folgende Fragen abzuklären: Welche pastoralen Handlungsfelder gibt es?				

	Wer bin ich als Mensch (persönliche Identität)? Wer bin ich als Seelsorger/in (berufliche Identität, Aspekte der Rolle)?
Lehrveranstaltungen	VO Einführung in die Pastoraltheologie
ECTS	3
SWS	2
Kontaktstunden	22,5
Selbststudium	52,5
Gesamtstunden	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich

Modulbezeichnung	Grundkurs Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B16				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	7	5	56,25	118,75	175
Qualifikationsprofil	<p>Einführung in die Liturgie: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gestalt und die Gestaltung der Liturgie</p> <p>Taufe und Eucharistie: Die Studierenden kennen die heutigen Ordnungen der Erwachsenen- und Kinder-Taufe, ihre Theologie sowie die wichtigen geschichtlichen Stationen der christlichen Initiation; können heutige Probleme benennen (v. a. der Säuglingstaufe ohne nachgeholte Glaubensentscheidung). Sie kennen Ordnung und Konzept des heutigen Messritus sowie Grundzüge von Theologie und Geschichte der Eucharistie.</p> <p>Kirchenjahr: Die Studierenden wissen um Entstehung, Theologie und heutige Gestalt des Sonntags und der Woche, der Festkreise sowie des Heiligenkalenders; können zwischen zentralen und sekundären Feiern bzw. Feier-Inhalten unterscheiden.</p> <p>Tagzeitenliturgie: Die Studierenden kennen Geschichte, Struktur, Theologie und Gestaltungsmöglichkeiten der Tagzeitenliturgie sowie anderer nichteucharistischer Gottesdienst-Formen.</p>				

Inhalt	<p>Einführung in die Liturgie: Die LV führt in die Liturgie der römisch-katholischen Kirche ein (wenn auch sinnvoller weise ökumenische Aspekte nicht außer Acht gelassen werden dürfen). Sie bespricht Entstehung, Inhalt, Form, Theologie und Anthropologie der Liturgie und versucht letztendlich eine Antwort zu geben auf die Frage nach dem Sinn der Liturgie. Es soll sowohl der Glaube, wie er im römisch-katholischen Gottesdienst Gestalt annimmt, theologisch-wissenschaftlich reflektiert, als auch in Ansätzen eine gottesdienstliche Handlungskompetenz vermittelt werden.</p> <p>Taufe und Eucharistie: Anhand der offiziellen liturgischen Bücher werden die heutigen Ordnungen der Taufe und deren theologischer Background vorgestellt; daran schließen sich ein geschichtlicher Überblick und die Behandlung heutiger Fragen. Der zweite Teil der Vorlesung stellt Grundvollzüge und Ritus der Messe dar, bringt Exkurse zur Eucharistielehre und zur Geschichte, behandelt außerdem übergreifende Themen wie Gedächtnis, Opfer, Mahl.</p> <p>Kirchenjahr: Sonntag (als Urfeiertag) und Woche, Osterfeier und Osterzeit, die anderen Festkreise sowie das Gedächtnis der Heiligen werden jeweils nach Geschichte, Inhalt und gegenwärtiger Ordnung dargestellt.</p> <p>Tagzeitenliturgie: Die Vorlesung informiert über Geschichte, Sinn und heutige Formen der Tagzeitenliturgie. Außerdem werden verschiedene Arten von Wort-Gottes-Feiern und Andachten präsentiert.</p>				
	VO Einführung in die Liturgie	VO Taufe und Eucharistie	VO Kirchenjahr und Heiligenkalender (im Wechsel mit „Tagzeitenliturgie“ gelesen)	VO Tagzeitenliturgie (im Wechsel mit „Kirchenjahr und Heiligenkalender“ gelesen)	
	ECTS	2	3	2	2
	SWS	2	2	1	1
Kontaktstunden	22,5	22,5	11,25	11,25	
Selbststudium	27,5	52,5	38,75	38,75	
Gesamtstunden	50	75	50	50	
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Grundkurs Kirchengeschichte				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B17				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	8	6	67,5	132,5	200
Qualifikationsprofil	Erarbeitung der historischen Entwicklung des Christentums mit ihren Licht- und Schattenseiten. Kenntnis der sich verändernden geschichtlichen Kontexte der Kirche, grundlegendes Verständnis der Entwicklung der Theologie und der verschiedenen kirchlichen Erscheinungsformen in Vergangenheit und Gegenwart. Kritische Befragung und Konfrontation der kirchlichen Situation der Gegenwart ist integraler Bestandteil des Faches.				
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltungen sind gemäß der gängigen Periodisierung der Profangeschichte in Altertum, Mittelalter und Neuzeit gegliedert.</p> <p>Das Christliche Altertum bearbeitet das Christentum der Spätantike im hellenistisch-römischen Raum (1.-7.Jh.)</p> <p>Die Kirche im europäischen Mittelalter fokussiert auf die abendländische (lateinische, katholi-</p>				

	sche) Kirche (ca. 8.-15.Jh.) Katholische Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart beschäftigt sich mit der Auflösung des abendländischen christlichen Kosmos seit dem Zeitalter der Reformatoren bis zum 21. Jh.			
Lehrveranstaltungen	VO Das Christliche Alter-tum	VO Die Kirche im europäi-schen Mittelalter	VO Katholische Kirche von der Reformation bis zur Ge-genwart	
ECTS	3	2	3	
SWS	2	2	2	
Kontaktstunden	22,5	22,5	22,5	
Selbststudium	52,5	27,5	52,5	
Gesamtstunden	75	50	75	
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Patrologie				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B18				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	Kenntnis der antiken griechischen und lateinischen christlichen Literatur (Autoren und Werke), der Methoden des Umgangs mit und der Interpretation von Texten und Quellen in ihrem theologie- und Geistesgeschichtlichen Kontext.				
Inhalt	<p>Die „Patristik“ oder „Patrologie“ leitet ihren Namen von den „Vätern“ her. Das Fach ist die theologische Wissenschaft von den Kirchenvätern, bearbeitet aber die gesamte literarische Hinterlassenschaft der christlichen Antike in ihren jeweiligen Sprach- und Kulturreihen. Diese Epoche ist für das Studium der Theologie grundlegend, nicht nur wegen der zentralen theologischen Reflexion über Trinität und Inkarnation, sondern auch wegen der noch weitgehend erhaltenen Einheit des Glaubens und der Normativität der Kanonbildung.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wendet sich der griechischen und lateinischen Literatur zu: Apokrypha und Anonyma, Apostolischen Vätern, Griechische Apologeten, Häretische und antihäretische Literatur, antike theologische Schulen, theologische Kontroversen bis hin zu Isidor von Sevilla und Maximus Confessor am Ausgang der Antike.</p>				
Lehrveranstaltungen	VO Die griechische und lateinische antike christliche Literatur				
ECTS	3				
SWS	2				
Kontaktstunden	22,5				
Selbststudium	52,5				
Gesamtstunden	75				
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Kirchenrecht				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B19				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	5	3	33,75	91,25	125
Qualifikationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und korrekte Anwendung der einschlägigen kirchenrechtlichen Begriffe und Normen - Kompetenz in Fragen der kirchlichen Rechtskultur - Fähigkeit zur Information und Beratung von Ratsuchenden und Rechtsuchenden 				
Inhalt	<p>Grundfragen der kirchlichen Rechtskultur: Rechtsgestalt der Kirche als Volk Gottes, Leib Christi und Tempel des Heiligen Geistes (Lumen gentium 8), Weltkirche, Diözese und Pfarrei Physische und juristische Personen Ämter und Dienste (Papst, Bischof, Pfarrer)</p> <p>Kulturelle Diakonie der Kirche aus Wort und Sakrament: Verkündigung in Predigt und Katechese Kirchliches Bildungswesen Rechtsgestalt der Vorbereitung und Feier der Sakramente (ausgenommen Ehe) Ausgewählte Fragen des Verkündigungs- und Heiligungsdienstes der Kirche Interkonfessionelle und interreligiöse Rechtsfragen</p>				
Lehrveranstaltungen	VO Grundfragen der kirchlichen Rechtskultur		VO Kulturelle Diakonie der Kirche aus Wort und Sakrament		
ECTS	3		2		
SWS	2		1		
Kontaktstunden	22,5		11,25		
Selbststudium	52,5		38,75		
Gesamtstunden	75		50		
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Christliche Gesellschaftslehre				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B20				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	3	2	22,5	52,5	75
Qualifikationsprofil	<p>Die Studierenden erwerben ein elementares Verständnis über den Inhalt und Umfang des Faches. Im Mittelpunkt stehen die Sozialprinzipien und die Sozialenzykliken der katholischen Soziallehre und das Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Zeichen der Zeit zu erkennen und zu beurteilen, Grundprobleme der Gesellschaft wahrzunehmen, zu problematisieren aber auch zu Handeln. Die Christliche Gesellschaftslehre bietet Orientierungshilfe zur Förderung der Menschenrechte, zur Entwicklung demokratischer, politischer Institutionen, zur Wirtschaft im Dienste des Menschen, zu einer neuen internationalen Ordnung, die Gerechtigkeit und Frieden garantiert und zu einer</p>				

	verantwortungsvollen Haltung gegenüber der Schöpfung.
Inhalt	Das christliche Menschenbild, Menschenrechte, Menschenwürde, Solidarität, Einzel- Gemeinwohl und Weltgemeinwohl, Subsidiarität, Gerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit, Barmherzigkeit. Die neue soziale Frage, Politische Ethik, Politische Theologie, Wirtschaftsethik, Umweltethik, Globalisierung, Kirchen und Internationale Ordnung, Kirche, Staat und Gesellschaft.
Lehrveranstaltungen	VO Einführung in die Christliche Gesellschaftslehre
ECTS	3
SWS	2
Kontaktstunden	22,5
Selbststudium	52,5
Gesamtstunden	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich

Modulbezeichnung	Katechetik und Religionspädagogik				
Modultyp	Fächerorientierte Grundkurse				
Modulcode	B21				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	5	4	45	80	125
Qualifikationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu religiöspädagogischem Sehen und Denken - Eigene „Alltagstheorien“ zur religiösen Erziehung durchschauen und reflektieren - Das Kind als Subjekt religiöser Entwicklung wahrnehmen und als „Theologen“ würdigen - Fähigkeit zur Elementarisierung - Grundlegende Einsichten der „profanen“ Pädagogik und Psychologie auf das religiöse Lernen übertragen können 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Religionspädagogik als Wissenschaft - Relevante Bezugsdisziplinen. Speziell Religionsoziologie, Religionspsychologie, Pädagogik, Didaktik - Systematische Religionspädagogik: Legitimation und Ziele religiöser Erziehung - Mittel religiöser Erziehung: Katechismen etc. - Spiritualität, speziell des Kindes - Religiöse Erziehung im geschichtlichen Wandel - Empirische Religionspädagogik 				
Lehrveranstaltungen	VO Einführung in die Religionspädagogik			VO Aktuelle Probleme der Religionspädagogik	
ECTS	3			2	
SWS	2			2	
Kontaktstunden	22,5			22,5	
Selbststudium	52,5			27,5	
Gesamtstunden	75			50	
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

c) Thematische Module:

Modulbezeichnung	Thematisches Modul				
Modultyp	Thematisches interdisziplinäres Modul				
Modulcode	B22a				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Siehe Anhang: Thematische Module (BT01 – BT11).				
Inhalt					
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Oder:

Modulbezeichnung	Griechisch				
Modultyp	Griechisch				
Modulcode	B22b				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	11	7	78,75 Std.	196,25 Std.	275 Std.
Qualifikationsprofil	Fähigkeit, Texte der antiken griechischen Literatur (insbesondere der Septuaginta und des Neuen Testaments) selbstständig zu übersetzen und zu interpretieren sowie Kenntnis der Grundlagen griechischen Denkens und von Sprache und Kommunikation an sich.				
Inhalt	Neben der Vermittlung bzw. Aneignung von Grundwortschatz und Grammatik sowie der Übersetzungspraxis (insbesondere Koiné-Griechisch) wird auf Grundlagen und Grundsätze von Sprache, Sprachentwicklung und Kommunikation eingegangen. All dies erfolgt anhand ausgewählter Originaltexte aus hellenistischer Zeit (Septuaginta, Neues Testament, Historiographie, Philosophie, Drama, private Briefe und andere Urkunden aus dem Alltagsleben).				
Lehrveranstaltungen	UE Griechischkurs I	UE Griechischkurs II	KO Griechische Lektüre neutestamentlicher Texte		
ECTS	6	3	2		
SWS	4	2	1		
Kontaktstunden	45	22,5	11,25		
Selbststudium	105	52,5	38,75		
Gesamtstunden	150	75	50		
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

d) Religions-/fachdidaktische/pädagogische sowie schulpraktische Berufsvorbildung:

Modulbezeichnung		Pädagogisch-psychologisches Modul				
Modultyp	Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung					
Modulcode	B23					
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden	
	10	7	78,75	171,25	250	
Qualifikationsprofil	<p>Pädagogisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zu pädagogischem Sehen und Denken - Grundkenntnisse der Erziehungswissenschaft aneignen - Befähigung, pädagogische Alltagstheorien zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen - Medienkompetenz entwickeln <p>Psychologisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten Theorien menschlicher Entwicklung kennen und auf Religiosität beziehen können - Gruppenprozesse psychologisch reflektieren können - Religiosität / Spiritualität psychologisch analysieren können 					
Inhalt	<p>Pädagogisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anthropologische Grundlagen der Pädagogik - Erziehung: Ziele, Mittel, Stile - Pädagogische Interaktionen - Entwicklung als Ziel der Erziehung - Entwicklung als Ziel von erziehendem Unterricht - Medien: Ihre Vielfalt, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten <p>Psychologisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der menschlichen Entwicklung: kognitiv, moralisch, des Selbst, der Religiosität / Spiritualität - Theorien des Lernens: Klassisch, sowie konstruktivistische Ansätze - Neuropsychologische Aspekte des Lernens - Effekte von Religiosität / Spiritualität - Psychologie der Interaktion, der Gruppe - Psychologie der Kommunikation 					
Lehrveranstaltungen	VO/UE Einführung in Pädagogisches Sehen und Denken	VO/UE Medienpädagogik	VO Theorien menschlicher Entwicklung, speziell der religiösen	VO Theorien des Lernens		
ECTS	3	1	3	3		
SWS	2	1	2	2		
Kontaktstunden	22,5	11,25	22,5	22,5		
Selbststudium	52,5	13,75	52,5	52,5		
Gesamtstunden	75	25	75	75		
Häufigkeit des Angebots	jährlich					

Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Modul				
Modultyp	Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung				
Modulcode	B24				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	7	78,75	171,25	250
Qualifikationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse der Fachdidaktik Religion im speziellen aneignen - Fähigkeit zur didaktischen Analyse - In den wichtigsten Dimensionen religiösen Lernens zu fachdidaktischer Analyse fähig sein - Bibeldidaktische Grundkenntnisse: Erzählen, kreative Methoden der Bibelarbeit beherrschen - Mittel der ethischen Bildung effizient einsetzen können - Im Religionsunterricht kompetent mit Medien umgehen - Weltreligionen im Religionsunterricht angemessen thematisieren - Kreative Methoden im Religionsunterricht anwenden können 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktik – Fachdidaktik – theologische Bezugsdisziplinen - Bibeldidaktik: Erzählen, Kinderbibel, biblische Elementarisierung - Mittel der Moralerziehung: Dilemmadiskussion, moralische Entwicklung als Ziel der Erziehung - Medien: ihr Einsatz, Wirkweise - Weltreligionen: elementarisiert, Unterrichtsmaterialien, Religionsbücher - Kreative Methoden, einschließlich spirituell-meditative Praktiken 				
Lehrveranstaltungen	UE/PS Bibeldidaktik	VO Weltreligionen im Religionsunterricht	VO Ethisches Lernen	VO/UE Medien / kreative Methoden im Religionsunterricht	VK Grundriss der Religionsdidakik
ECTS	1	2	1,5	2,5	3
SWS	1	2	1	1	2
Kontaktstunden	11,25	22,5	11,25	11,25	22,5
Selbststudium	13,75	27,5	26,25	51,75	52,5
Gesamtstunden	25	50	37,5	62,5	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	(Allgemeine) Pädagogik				
Modultyp	Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung				
Modulcode	B25				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	9	90	185	225
Qualifikationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien des Unterrichts kennen und auf die Praxis beziehen können - Grundlegende Kenntnisse der Didaktik aneignen - Unterricht kurzfristig, mittelfristig und langfristig planen - Elementarisieren können - Grundlegende Kenntnisse der Lern- und Entwicklungspsychologie aneignen 				

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien des Unterrichts - Theorien der Schule - Elementarisierung - Unterrichtsplanung - Leistungsbeurteilung - Offene Formen des Unterrichts: Freiarbeit 				
Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Schulpädagogik	VO Theorien für den Unterricht	PS Planung von Unterricht	VK/VO Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	VO Schulentwicklung
ECTS	2	2	1	2	2
SWS	2	2	1	2	2
Kontaktstunden	22,5	22,5	11,25	22,5	22,5
Selbststudium	27,5	27,5	13,75	27,5	27,5
Gesamtstunden	50	50	25	50	50
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Pflichtschulpraktikum				
Modultyp	Didaktische/pädagogische/schulpraktische Berufsvorbildung				
Modulcode	B26				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	7	78,75	136,25	225
Qualifikationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht vorbereiten können - Unterricht selber und theoriegeleitet durchführen - Eigenen Unterricht selbstkritisch evaluieren 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbesprechungen - Unterrichtsvorbereitung und Durchführung - Nachbesprechung 				
Lehrveranstaltungen	SP Pädagogisches Erkundungspraktikum	SP Übungsphase im Religionsunterricht an Pflichtschulen	UE Fachdidaktische Begleitung des Pflichtschul-Praktikums		
ECTS	4	4		2	
SWS	3	3		1	
Kontaktstunden	33,75	33,75		11,25	
Selbststudium	66,25	66,25		38,75	
Gesamtstunden	100	100		50	
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Modul Schwerpunktsetzung				
Modultyp	Bachelormodul				
Modulcode	B27				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Die Studierenden sind vertieft in das Fachgebiet eingeführt, in dem sie die Bachelorarbeit verfassen.				
Inhalt	Der Inhalt richtet sich nach dem gewählten Fachgebiet.				
Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen richten sich nach dem Angebot der Module des Fachgebietes, in dem die Bachelorarbeit erstellt wird.				
ECTS	9				
SWS	3				
Kontaktstunden	33,75				
Selbststudium	191,25				
Gesamtstunden	225				
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Anhang: Thematische Module

Modulbezeichnung	Theologie Interkulturell I				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT01				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Anhand von elementaren Texten großer religiöser Traditionen werden die unterschiedlichen Arbeitsweisen von Religionswissenschaft und Theologie der Religionen erschlossen. Die gesellschaftliche Relevanz religiöser Dialoge wird an ausgewählten interreligiösen Begegnungen von lokalem und globalem Zuschnitt erarbeitet. Die Studierenden analysieren die Wechselwirkung von Christologie und Religionsdialogen in der Gegenwart. Das Modul ist historisch-informativ und problemorientiert angelegt; sein Schwerpunkt liegt auf den Religionen.				
Inhalt	Repräsentative Texte religiöser Traditionen; religionswissenschaftliche Entwürfe, interreligiöse Begegnungen und kirchliche Verarbeitungen davon, interkulturelle christologische Entwürfe				
Lehrveranstaltungen	KO/SE Vertiefung Religionen: Texte	VO Grundfragen der Religionswissenschaft	KO Interreligiöse Begegnung praktisch	VO Christus im Spiegel anderer Religionen	
ECTS	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75

Gesamtstunden	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Schöpfung und Evolution				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT02				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen Einblick in die aktuelle naturphilosophische und theologische Sicht der Entstehung und Entwicklung des Kosmos, des Lebens auf der Erde und des Menschen. Sie können zu Grundfragen, die sich aus der Begegnung von naturwissenschaftlichen und philosophisch-theologischen Positionen ergeben, begründet Stellung nehmen.				
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen behandeln die philosophischen Probleme der Evolutionstheorie, der Quantenphysik, der Stellung des Menschen im Kosmos, der Schöpfungstheologie, der biblischen und mythischen Vorstellungen von der Entstehung der Welt.				
Lehrveranstaltungen	VK/SE Spezielle Naturphilosophie	VK/SE Philosophische Grundfragen der Evolution	VK/SE Schöpfungstheologie	VK/SE Schöpfungsberichte	
ECTS	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich				

Modulbezeichnung	Philosophisch-theologische Problemgeschichte und theologische Diskursgeschichte				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT03				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Die Studierenden lernen anhand ausgewählter systematischer Fragestellungen Wendezzeiten der Philosophie- und Theologiegeschichte sowie der Wechselwirkung zwischen beiden kennen. An exemplarischen Exponenten gewinnen sie das Verständnis für den gegenseitig bedingenden Zusammenhang zwischen theologischen Texten und Positionen und philosophischen Paradigmen und Diskursen.				
Inhalt	In den LVA werden Epochen der Philosophie- und Theologiegeschichte, die Wenden im Verhältnis von Philosophie und Theologie, die Weltbilder der neuzeitlichen Wissenschaft als Kritik an religiösen Weltbildern sowie die Probleme von Dogma und Geschichte, Hermeneutik und				

	Subjektoption in der modernen Theologie behandelt. Dabei werden exemplarische Autoren der theologischen Tradition an ausgewählten Texten erschlossen, die ohne ihre Bezugsgrößen in der Philosophie nicht zu verstehen sind. Diese exemplarischen Autoren der Philosophiegeschichte werden mit den Diskursen erarbeitet, die Epochen der Theologie sprachfähig gemacht haben. Ihr Einfluss auf die Argumentationsweise der Theologie und die kirchliche Lehre wird erarbeitet. Die theologiegeschichtlichen Entwicklungen und die Wechselwirkung von Philosophie und Theologie werden dabei als Diskursformationen im Zuge von Problem- und Konfliktgeschichten aufbereitet.			
Lehrveranstaltungen	VO/KO/SE 2.-9. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VO/KO/SE 10.-15. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VO/KO/SE 16.-20. Jahrhundert: Diskurse, Akteure, Wissensformen	VO/KO/SE Modelle der Wechselwirkung von Philosophie und Theologie
ECTS	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	jährlich			

Modulbezeichnung	Welt und Umwelt der Bibel: Archäologische und textliche Quellen				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT04				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse historischer Daten aus dem östlichen Mittelmeerraum und Grundkenntnisse im Umgang mit biblisch-archäologischem Material sowie diversen Realien.</p> <p>Die Studierenden gewinnen aus erster Hand theoretische und praktische Erfahrungen im Edieren, Lesen und Auswerten der Primärquellen theologischer Forschung. Sie werden mit verschiedenen Beschreibstoffen (Papyrus, Tonscherben, Pergamente, Papier), Textsorten und literarischen Gattungen sowie Dokumenttypen vertraut gemacht und erhalten an ausgewählten Beispielen Einblick in eine möglichst authentische Rekonstruktion von historisch, politisch und religionsgeschichtlich einschlägigen Ereignissen und Ideen.</p>				
Inhalt	<p>Es werden einzelne Methoden der biblischen Archäologie vorgestellt, für das Bibelverständnis wichtigen Funde aus unterschiedlichen Epochen aufgeschlüsselt sowie biblische Realien wie Ausgrabungen, Bauwerke, Inschriften, Siegel, Münzen usw. mit ihrem Aussagewert im Kontext der Bibel behandelt. Vorstellung einzelner Abschnitte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte im klassischen Altertum des griechisch-römischen Kulturreises erweitern das Verständnis und die Einordnung biblischer Quellen.</p> <p>„Papyrologie“ und „Handschriftenkunde“ beschäftigen sich mit dem Material und Inhalt der Quellentexte selbst (Auffindung, Konservierung, Transkription, Edition, inhaltliche Einordnung und Auswertung) und bieten einen Überblick über die Geschichte und Methoden zur Erstellung einer textkritischen Ausgabe der Bibel und der Kirchenväter sowie ausgewählte praktische Beispiele dazu.</p>				

Lehrveranstaltungen	VO/SE/UE Biblische Archäologie und Realienkunde	VO/SE/UE Wirtschafts- und Sozialgeschichte*	VO/SE/UE Papyrologie	VO/SE/UE Hand- schriftenkunde
ECTS	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75
Voraussetzungen	Grundkenntnisse Griechisch			
Häufigkeit des Angebots	Periodisiert (zweijährlich; nach Bedarf jährlich) * Ist am FB Altertumswissenschaften (Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät) zu absolvieren.			

Modulbezeichnung	Das Problem des Bösen				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT05				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Umgang mit der Problematik des Bösen und Phänomenen des Leidens in kultureller, gesellschaftlicher und existenzieller Bearbeitung; theologische Reflexion auf der Basis der dogmatischen Traditionen; die Herausforderung der Großtötungen (besonders der Shoah) und die erneuerte Repräsentanz der Theodizeeproblematik im 20. Jh. werden diskutiert				
Inhalt	Dualismen; klassische Topoi der Eschatologie und Angelologie; Großtötungen des 20. Jh. und Transformationen der Theodizee; das Böse in Literatur, Film, Musik und Kunst; Theorien zur Gewaltproblematik, religiöse Rituale				
Lehrveranstaltungen	VO/KO/SE Das Böse: ästhetische Inszenierungen, theoretische Bearbeitungen	VO/KO/SE Die Gewalt der Täter – das Leiden der Opfer. Psychogramme des Bösen	VO/KO/SE Gesellschaftliche Pathologien	KO/VO/SE Theologische Topographien des Bösen	
ECTS	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich				

Modulbezeichnung	Religiöse und kulturelle Schnittstellen: Judentum, Islam und christlicher Orient					
Modultyp	Thematisches Modul					
Modulcode	BT06					
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden	
	9	3	33,75	191,25	225	
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen Kenntnis von den Entwicklungslinien des jüdischen und christlichen Glaubens in Auseinandersetzung in den Anfängen, an den Bruchlinien und in den Grenz- und Überschneidungsbereichen. Die christlichen Gemeinschaften des Orients werden besonders auf ihre Bezüge untereinander und zur Umwelt (Judentum, Islam) und auf ihre besonderen Profile hin befragt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Werkzeuge literaturwissenschaftlichen, religionswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens, werden mit aktuellen Forschungsstand vertraut und erhalten Kenntnis des zentralen Inhalts der wichtigsten Quellen.					
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen thematisieren jeweils entscheidende Bereiche der Krise, des Umbruches sowie des Austausches, wodurch markante und besonders fruchtbare Bereiche der biblischen und nachbiblischen Religionsgeschichte in ihrer Sonderstellung auf Kontinuitäten und Brüche in den Blick kommen. Ebenso werden die christlichen Gemeinschaften auf ihre eigene Profilbildung und den Austausch hin befragt. Dabei steht die Frage der sich entwickelnden und im Prozess stehenden Identitätsfindung im Mittelpunkt.					
Lehrveranstaltungen	VK/SE Formierung des Frühjudentums in der Begegnung mit der hellenistischen Welt	VK/SE Entstehung des Christentums: Von der jüdischen Sekte zur eigenen Reli- gion	VK Die Begeg- nung von Christentum / Judentum mit dem Islam	VK Koptisches (ägyptisches) und Äthiopi- sches Chris- tentum	VK/SE Syroaramäi- sches Chris- tentum	VK/SE Armenisches Christentum
ECTS	3	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich (in einem Modulzyklus werden von den 6 genannten Lehrveranstaltungen 4 angeboten)					

Modulbezeichnung	Theologie Interkulturell II				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT07				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225

Qualifikationsprofil	Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der systematisch-theologischen Reflexion und methodologischen Fragestellungen. Es wird in die Bandbreite der interkulturellen Erfahrungen eingeführt, die methodische Bearbeitung des Problems der religiösen Pluralität notwendig gemacht haben. Die kulturwissenschaftliche, religionswissenschaftliche und theologische Zugangsweise werden in Wechselwirkungen gesetzt.			
Inhalt	Interkulturelle Lerntheorien, Religionsdialoge, kontextuelle Christologien, Missionswissenschaft, religiöse Rechtssysteme, Religionsoziologien, Säkularisierungstheorie, public religion			
Lehrveranstaltungen	VO/VK Religionswissenschaft – Religionssoziologie – Kulturtheorie	VK Religion – Politik – Recht – interkulturelles und interreligiöses Lernen	SE/VK Christus – Religionen und Kulturen	VO Kirche und Religionen. Geschichte der Begegnungen
ECTS	2,5	2,5	4	2,5
SWS	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	51,25	51,25	88,75	51,25
Gesamtstunden	62,5	62,5	100	62,5
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich			

Modulbezeichnung	Rezeption der Bibel in kirchlichen und gesellschaftlich-kulturellen Kontexten				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT08				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	3	33,75	191,25	225
Qualifikationsprofil	Befähigung zum Umgang mit biblischen Texten und Themen in pastoralen, katechetischen und spirituellen Anwendungsfeldern.				
Inhalt	Umgang mit biblischen Texten und Themen in Liturgie, Pastoral, Gemeindekatechesis und spirituellen Anwendungsfeldern sowie Diskussion aktueller Fragen auf der Basis biblischer Positionen, unter Einbeziehung moderner Medien, verschiedener Formen von Kunst, Musik und Literatur.				
Lehrveranstaltungen	VO/VK/UE Die Rezeption biblischer Texte in der Liturgie der Kirche	VO/VK/UE Die Rezeption biblischer Texte in Gemeinde-pastoral und Erwachsenenbildung	VO/VK/UE Die Rezeption biblischer Texte in Literatur, Kunst und Musik	VO/VK/UE Die Rezeption biblischer Texte in der Diskussion aktueller gesellschaftlicher Themen	
ECTS	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75	75

Häufigkeit des Angebots	zweijährlich				
Modulbezeichnung	Kulturelle und pastorale Diakonie				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT09				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	6	67,5	157,5	225
Qualifikationsprofil	<p>Die Qualitäten des Schatzes der Kirchenmusik erfassen und einen Überblick über Formen und Anwendungsgebiete erhalten. Kirchenbau: Kenntnis der großen Epochen des Kirchenbaus, vor allem ihrer bestimmenden Ideen; Wissen darum, wie Kirchen, besonders deren Funktionsorte, heute zu gestalten sind.</p> <p>Mit Erwachsenen kompetent in Bildungsprozessen arbeiten können.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage der christlichen Menschen- und Gesellschaftsauffassung, wichtige Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirche aufzugreifen, zu analysieren und entsprechende Lösungswege zu erörtern.</p> <p>Studierende erarbeiten sich Überblick über das caritative Handeln der Kirche und werden fähig zu entsprechendem Engagement.</p> <p>Studierende werden befähigt, kairologisch Pastoral zu betreiben. Das heißt zur richtigen Zeit, am richtigen Ort das Richtige zu tun.</p> <p>Sie erwerben Grundfähigkeiten im Bereich der pastoralen Jugendarbeit mit theologischer, soziologischer, kirchenrechtlicher, liturgischer und psychologischer Reflexion.</p>				
Inhalt	<p>Kirchenmusik: Kirchenmusik in ihrer Vielfalt vom Gregorianischen Choral bis zur Gegenwartskomposition bedarf einer Darstellung nicht nur der Geschichte der Kirchenmusik Schwerpunkte kommen dabei auch der Entwicklung der Österreichischen Kirchenmusik zu.</p> <p>Kirchenbau: Die Vorlesung behandelt anhand von Beispielen die Entwicklung des christlichen Kirchenbaus und die zugrunde liegenden Ideen, die heutigen offiziellen Richtlinien zur Gestaltung von Kirche und Altarraum.</p> <p>Erwachsenenbildung: Methoden, Berufsfelder</p> <p>Kirche – Gesellschaft: Staat, Recht und Demokratie; Wirtschaft und soziale Ordnung; Bioethik, Gentechnik und Ökologie; Europa, Entwicklung und Frieden; Politische Theologie, Politische Ethik.</p> <p>Aufgezeigt werden die gängigen Formen der kategorialen Seelsorge, besonders Caritas, Jugend bzw. die pastorale Begleitung von Menschen bei Lebenswenden (Geburt, Hochzeit, Tod).</p> <p>Analyse von Orten, wo Jugend auf Kirche und Spiritualität trifft (mit Exkursion).</p>				
Lehrveranstaltungen	VO/KO Kirchenmusik (wahlweise Kirchenbau)	VO/KO/SE Erwachsenenbildung (wahlweise Jugendarbeit)	VO/KO/SE Pastoraltheologische Handlungsfelder (wahlweise Caritaswissenschaft)	VO/KO Kirche – Gesellschaft	
ECTS	3	3	3	3	
SWS	1	1	1	1	

Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich			

Modulbezeichnung	Ethik unterrichten				
Modultyp	Thematische Module				
Modulcode	BT10				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	6	67,5	157,5	225
Qualifikationsprofil	Die Studierenden kennen Spezifika und Gemeinsamkeiten, die sich im Vergleich theologischer Ethik der Christlichen Kirchen mit philosophischer Ethik und der Ethik anderer Religionen sowohl hinsichtlich der Grundlagen als auch für Einzelfragen der angewandten Ethik ergeben. Sie können den Beitrag religiöser Ethiken zur Genese moralischen Selbstbestimmung, zur Motivation moralischen Handelns und zum gesellschaftlichen ethischen Diskurs sachgerecht einschätzen. Fähigkeit zu didaktischer Analyse von ethischen Themen.				
Inhalt	Verständnis und Begründung der ethischen Forderung in theologischen Ethiken christlicher Provenienz im Vergleich mit philosophischen Ethiken und der Ethik anderer Religionen, biblische Ethik und die Frage nach einem Proprium christlicher Ethik; Einführung in Verständnis und Methoden der Moralpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der moralischen und religiösen Entwicklung; Einzelfragen angewandter Ethik aus theologischer Perspektive im gesellschaftlichen Diskurs und im Horizont der Weltreligionen; Fachdidaktik Ethikunterricht				
Lehrveranstaltungen	VO/KO/SE Aktuelle ethische Fragen	VO/KO/SE Moraleische Erziehung und ethische Bildung im religiösen Kontext	VO/VK/SE Ethik in den Weltreligionen	VO/VK/SE Fachdidaktik Ethikunterricht	
ECTS	3	3	3	3	
SWS	1	1	1	1	
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	
Gesamtstunden	75	75	75	75	
Voraussetzungen	Absolvierung des Grundkurses Moraltheologie oder Ethik				
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich				

Modulbezeichnung	Benediktinische und weitere Spiritualitäten				
Modultyp	Thematisches Modul				
Modulcode	BT11				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	9	6	67,5	152,5	225
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die Geschichte der christlichen, insbesondere benediktinischen Spiritualität und ihre Wurzeln in der Theologie der Patristik sowie einen Zugang zu Tradition und Theologie der Mystik, zu Formen der Spiritualität anderer Religionen und zur psychologischen Dimension von Spiritualität.				
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen behandeln Grundlagen und Eigenart der benediktinischen Spiritualität, die geistlichen Lehren der Väterzeit, Tradition und Theologie der Mystik, Gestalten der Spiritualität anderer Religionen sowie das mystische Erleben in seiner psychischen Phänomenalität.				
Lehrveranstaltungen	VK/SE Benediktinische Spiritualität und ihre Aktualität in christlichen Lebensformen	VK/SE Geistliche Lehren der Väter und Traditionen der Mystik	VK/SE Spiritualitäten anderer Religionen	VK/SE Psychologie der Spiritualität	
ECTS	3	3	3	3	3
SWS	1	1	1	1	1
Kontaktstunden	11,25	11,25	11,25	11,25	11,25
Selbststudium	63,75	63,75	63,75	63,75	63,75
Gesamtstunden	75	75	75	75	75
Voraussetzungen	Positiver Abschluss des Moduls "Einführung in die spirituelle Theologie"				
Häufigkeit des Angebots	zweijährlich				

ANHANG C

Anrechnungstabelle für den Umstieg vom Diplomstudium Katholische Religionspädagogik (W 2003) auf das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik (W 2009)

Fach(StPl. 2003)	Lehrveranstaltung (StPl. 2003)	alt	neu
Studieneingangsphase	Grundkurs: Einführung in den christlichen Glauben	§ 11 (2) Z 1	B01a
	Theologie/Glaube im biographischen und gesellschaftlichen Kontext	§ 11 (2) Z 2	B01d
	Einleitung in die Bibel	§ 11 (2) Z 3	B05b – 1 Cr B07a – 1 Cr
	Einführung in die Methoden des wiss. Arbeitens	§ 11 (2) Z 4	B01b
	Einführung in die Schulpädagogik	§ 11 (2) Z 4	B25a
Philosophie	Einführung in das philosophische Denken und Geschichte der Philosophie	§ 11 (3) Z 1 a	B02
	Logik, Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie	§ 11 (3) Z 1 b	–
	Philosophische Anthropologie und Phil. Ethik	§ 11 (3) Z 1 c	B04
	Philosophische Gotteslehre	§ 11 (3) Z 1 d	B03b
Alttestamentliche Wissenschaft	Fundamentalexegese Altes Testament	§ 11 (3) Z 2 a	B05 + B06a-c
	Einführung in das Judentum	§ 11 (3) Z 2 b	–
Neutestamentliche Wissenschaft	Fundamentalexegese Neues Testament	§ 11 (3) Z 3	B07a+b+d
Theologie Interkulturell und Studium der Religionen	Religionswissenschaft	§ 11 (3) Z 4 a	B09b
	Theologie Interkulturell	§ 11 (3) Z 4 b	B9a+c + BT01b
Dogmatische Theologie	Dogmatische Theologie	§ 11 (3) Z 5	B10
Christliche Gesellschaftslehre	Christliche Gesellschaftslehre	§ 11 (3) Z 6	B20
Moraltheologie	Moraltheologie	§ 11 (3) Z 7	B13a
Praktische Theologie	Pastoraltheologie	§ 11 (3) Z 8	B15
Liturgiewissenschaft und Sakramententheol.	Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie	§ 11 (3) Z 9	B16a
Kirchengeschichte und Patrologie	Kirchengeschichte und Patrologie	§ 11 (3) Z 10	B17a + B18a
Theol. Frauen- und Geschlechterforschung	Theologische Frauen- und Geschlechterforschung	§ 11 (3) Z 11	–
Fachdidaktik	Grundriss der Religionsdidaktik	§ 11 (3) Z 12 a	B24e
	Grundriss Fachdidaktik	§ 11 (3) Z 12 b	B24a+b
	Medienpädagogik	§ 11 (3) Z 12 c	B23b
	Medien im Religionsunterricht	§ 11 (3) Z 12 d	B24d
Einführung i. d. Methoden der Bibelauslegung	Einführung in die Methoden der Bibelauslegung	§ 11 (4) Z 1	B01c
Wahlfach	Hebräisch	§ 11 (3) Z 2	BT04a
	Alttestamentliche Zeitgeschichte	§ 11 (3) Z 2	BT04a
	Neutestamentliche Zeitgeschichte	§ 11 (3) Z 2	BT04a
Philosophie	Metaphysik	§ 12 (2) Z 1 a	B03a
	Philosophische Gegenwartsfragen	§ 12 (2) Z 1 b	BT02b
	Philosophie und moderne Naturwissenschaften	§ 12 (2) Z 1 c	BT02a
Alttestamentliche Wissenschaft	Alttestamentliche Bibeltheologie	§ 12 (2) Z 2 a	–
	Exegese Altes Testament	§ 12 (2) Z 2 b	–
Neutestamentliche Wissenschaft	Neutestamentliche Bibeltheologie	§ 12 (2) Z 3 a	–
	Exegese Neues Testament	§ 12 (2) Z 3 b	–
Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie	Fundamentaltheologie	§ 12 (2) Z 4 a	B08a+b
	Ökumenische Theologie	§ 12 (2) Z 4 b	B08c
Theologie Interkulturell u. Studium d. Religionen	Theologie Interkulturell und Studium der Religionen	§ 12 (2) Z 5	BT01a+c+d
Dogmatische Theologie	Dogmatische Theologie	§ 12 (2) Z 6	B10b + B11 + B12
Moraltheologie	Moraltheologie	§ 12 (2) Z 7	B13b
Spirituelle Theologie	Spirituelle Theologie	§ 12 (2) Z 8	B14
Praktische Theologie	Pastoraltheologie	§ 12 (2) Z 9 a	BT09c
	Katechetik	§ 12 (2) Z 9 b	B21a
	Religionspädagogik	§ 12 (2) Z 9 c	B21b
Liturgiewissenschaft und Sakramententheol.	Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie	§ 12 (2) Z 10	B16b+c
Kirchenrecht	Kirchenrecht	§ 12 (2) Z 11	B19a
Fachdidaktik	Fachdidaktik nach Wahl	§ 12 (2) Z 12 a	B24c
	Fachdidaktische Begleitung des AHS-Praktikums	§ 12 (2) Z 12 b	–
	Fachdid. Begleitung des Pflichtschul-Praktikums	§ 12 (2) Z 12 c	B26c
Wahlfach	Alttestamentliche Bibeltheologie	§ 12 (3)	BT08 – 3 Cr
	Neutestamentliche Bibeltheologie	§ 12 (3)	BT08 – 3 Cr

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg